

Newsletter der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (WSF News Nr. 13 – 02/2022)

Ziel des Newsletters ist es, kontinuierlich über Entwicklungen und Fakten aus Sicht der Leitung der WSF zu informieren. Hauptadressaten sind einerseits unsere Absolventinnen und Absolventen und andererseits alle Personen, die sich unserer Fakultät verbunden fühlen.

Liebe Mitglieder der WSF, liebe Ehemalige,

im zweiten Halbjahr 2022 ist die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät – nach all den coronabedingten Verwerfungen – in ruhiges Fahrwasser zurückgekehrt. Das Wintersemester hat bislang in Präsenz stattgefunden, und wir werden es aller Voraussicht nach auch so beenden. Selbst die Energiekrise hat unseren Lehrbetrieb nicht beeinträchtigt, wenn wir davon absehen, dass es in den Hörsälen und Seminarräumen ein wenig kälter als normal ist.

Was ist im zweiten Halbjahr an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät passiert? Hervorheben möchte ich zunächst, dass wir einen neuen Kollegen in unseren Reihen begrüßen durften. Matthias Söll ist zum 1.8.2022 zum Universitätsprofessor für Wirtschaftsdidaktik mit dem Schwerpunkt digitales Lehren und Lernen ernannt worden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Und Lena Steinhoff hat uns zum 30.9.2022 verlassen, um einem Ruf an die Universität Paderborn zu folgen. Wir wünschen Ihr alles erdenklich Gute mit ihrem neuen Lehrstuhl. Und ebenfalls im zweiten Halbjahr hat sich Britta Gehrke entschieden, einem Ruf auf einen Lehrstuhl der Freien Universität Berlin zu folgen, sie wird uns zum 31.3.2023 verlassen. Entsprechend werden wir im kommenden Newsletter dazu berichten.

Hervorzuheben ist weiterhin die Verleihung der Ehrendoktorwürde an Andreas Pfingsten. Ihn mit diesem besonderen akademischen Grad auszuzeichnen ist der Fakultät eine besondere Ehre. Denn Andreas Pfingsten zählt zu den herausragenden Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Dienstleistungsforschung und hat die Fakultät immer wieder nachhaltig unterstützt.

Besonders belastet ist die Fakultät aktuell durch Berufungsverfahren. Im Findungsprozess sind aktuell die Nachfolgen für Mathias Junge, Michael Leyer, Michael Rauscher, Britta Gehrke und Martin Benkenstein. Und die Eröffnung eines weiteren Verfahrens für die Nachfolge von Rainer-Alexander Schüssler steht kurz vor der Eröffnung. Von den 25 Professuren der Fakultät sind aktuell also sechs ausgeschrieben. Damit steht die Fakultät vor einem erheblichen Umbruch, den es in den nächsten Jahren zu meistern gilt.

Und schließlich hat uns auch in diesem Halbjahr eine sehr traurige Nachricht erreicht. Conchita Hübner-Oberndörfer ist am 8. September 2022 nach schwerer Krankheit verstorben. Frau Hübner-Oberndörfer war seit 1977 Mitglied der Universität Rostock und Urgestein an unserer Fakultät. Ich selbst kannte sie seit meinem ersten Semester in Rostock 1992/93. Generationen von Studierenden haben ihre Lehrveranstaltungen besucht und geschätzt. Wir werden sie in bester Erinnerung behalten.

Und nun wünsche ich Ihnen – trotz dieser traurigen Nachricht – ein frohes Fest, entspannte Tage zwischen den Jahren und einen guten Start ins Jahr 2023.

Ihr Martin Benkenstein
Dekan

Personalangelegenheiten

Trauer um Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren müssen, dass Frau Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer am 8. September 2022 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Frau Dr. Hübner-Oberndörfer hat das Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften über ein Vierteljahrhundert entscheidend geprägt. Sie war seit 1977 als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock tätig und gehörte nach der Gründung des IPV von Beginn an zu den unverzichtbaren Stützen unseres Instituts, zuletzt als Akademische Oberrätin.

Generationen von Studierenden haben Conchita Hübner-Oberndörfer als engagierte Dozentin, einfühlsame Studienfachberaterin und hervorragende Wissenschaftlerin kennenlernen dürfen. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählten unter anderem politische Transformationsprozesse, die Situation von Frauen vor und nach der Wende (mit besonderem Augenmerk auf Mecklenburg-Vorpommern), Gleichstellungsfragen sowie das Themenfeld Frauen und Politik.



2019 ging Frau Dr. Hübner-Oberndörfer in den

Foto: privat

Ruhestand, blieb dem IPV aber nicht zuletzt über den Alumni-Verein Rostocker Politikwissenschaft eng verbunden. Sie engagierte sich zudem bis zu ihrem Tod ehrenamtlich im Frauenbildungsnetz MV sowie in der Mecklenburger AnStiftung.

Frau Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer wurde am gesamten IPV und darüber hinaus von allen Mitarbeitenden und Studierenden hochgeschätzt. Ihr Tod ist ein großer Verlust für uns alle. Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Tagen ihrer Familie.

Wir verlieren mit Frau Dr. Conchita Hübner-Oberndörfer eine der engagiertesten Frauen ihres Fachgebietes, eine von Allen hochangesehene Kollegin und einen lieben Menschen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum Universitätsprofessor ernannt

Herr Dr. Matthias Söll wurde mit Wirkung zum 01.08.2022 zum Universitätsprofessor für „Wirtschaftsdidaktik mit dem Schwerpunkt digitales Lehren und Lernen“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ernannt. Herr Prof. Söll hatte bereits seit dem Sommersemester 2022 die Vertretungsprofessur inne. Vorher war er als Habilitand, Fachgebiet Wirtschaftsdidaktik, Institut für Berufsbildung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kassel tätig.



Foto: privat

Verabschiedung Frau Prof. Steinhoff

Seit September 2018 war Prof. Dr. Lena Steinhoff Inhaberin der Juniorprofessur für ABWL: Dienstleistungsmanagement am Institut für Marketing und Dienstleistungsforschung an der Universität Rostock tätig. Darüber hinaus ist sie Research Fellow des Sales & Marketing Strategy (SAMS) Institute. Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät verabschiedete Prof. Steinhoff zum 01. Oktober 2022. Sie folgt einem Ruf an die Universität Paderborn.



Foto: privat

Rund um Studium und Lehre

Workshop zur Didaktik der englischsprachigen Lehre 26. bis 30.09.2022

Das Unterrichten in einer Fremdsprache ist ein Prozess, der nicht nur auf dem Wechsel der Sprache beruht, sondern auch eine wesentliche Änderung bzw. Anpassung pädagogischer und didaktischer Ansätze mit sich bringt. Wir möchten Ihnen daher einen fünftägigen Workshop anbieten, der dem CLIL-Ansatz folgt (Content and language integrated learning). Ziel dieses Workshops ist es, Sie mit den methodischen und didaktischen Merkmalen und Herangehensweisen des englischsprachigen Unterrichts vertraut zu machen. Sie erhalten Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung von Aktivitäten, beim Einsatz von Ressourcen und Bewertungsinstrumenten und zur Lösung möglicher Probleme im Seminarraum.

Digitaler Campus Rostock

DiCaRo steht für Digitaler Campus Rostock. Die Universität Rostock ist eine traditionsbewusste Universität mit einem klaren Bekenntnis zur Präsenzuniversität. Gemäß dem Motto „Traditio et Innovatio“ wird eine Verbindung von Tradition und Innovation gelebt. Die Universität strebt an, die Präsenzlehre nachhaltig durch digitale Lehrangebote zu erweitern und dadurch individuelles Lernen zu ermöglichen. Die Heterogenität der Studierenden, die Vielfältigkeit von Lernzeiten und Lernorten können durch digitale Lernangebote stärker berücksichtigt werden. Die Chancengleichheit kann erhöht und die Qualität der Lehre insgesamt verbessert werden.

DiCaRo baut auf den Initiativen und Projekten der Universität für eine Digitalisierung von Studium und Lehre aus den vergangenen Jahren auf. Schwerpunkte des Projekts sind

- die Gestaltung von Rahmenbedingungen für die Umsetzung digitaler Lehre, indem datenschutz-, urheber- und prüfungsrechtliche Voraussetzungen geschaffen und die Umsetzung von Lehrverpflichtungs- und Kapazitätsverordnungen für digitale Lehre angepasst werden.
- die Erprobung und Implementierung von übertragbaren Modellprojekten zur Förderung digitaler Mündigkeit, zur Entwicklung neuer digitaler Formate sowie zur nachhaltigen Verankerung technologischer Innovationen.
- die Unterstützung des Studienerfolgs ausländischer Studierender, die Bereicherung der Lehre über die digitale Einbindung internationaler Wissenschaftler*innen sowie der Abbau von Hürden für Auslandsaufenthalte.

Umsetzung von E-Klausuren

In diesem Teilprojekt wird ein Konzept für E-Klausuren entwickelt und erprobt, dass eine effizientere Prüfungsdurchführung bei zumindest gleichbleibender Prüfungsqualität gewährleistet. Erstellt wird ein

Schulungskonzept für die Prüfenden mit Blick auf die Qualitätssicherung bei der Aufgabenerstellung sowie die Aufgaben- und Prüfungsverwaltung. Darüber hinaus sollten fakultätsübergreifend auch Schulungen für die Studierenden zur Beherrschung des Prüfungssystems entwickelt werden.

Einführung des Bachelorstudienganges Volkswirtschaftslehre zum Wintersemester 2022/2023

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre (VWL) an der Universität Rostock streckt sich über sechs Semester und schließt mit einem BSc ab. Der Studiengang verbindet einen starken ökonomischen und methodischen Kernbereich mit interdisziplinären Verknüpfungen andererseits. Dazu gehören auch Veranstaltungen, die in die philosophischen Aspekte der VWL und in die Geschichte des ökonomischen Denkens einführen. Diese Kombination hebt den Rostocker Studiengang von anderen vergleichbaren Studiengängen in Deutschland ab.

Der Kernbereich umfasst Pflicht- und Wahlmodule, in denen Studierende sich in verschiedenen Schwerpunkten spezialisieren können. Dazu gehören:

- Quantitative Wirtschaftsforschung
- Demographischer Wandel, Arbeit und Soziales
- Makroökonomie und Finanzsystem
- Europäische Wirtschaft

Das Lehrangebot wird vor allem in deutscher Sprache abgehalten. Im Wahlbereich werden auch Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten.

1. Open Day

Am 06.10.2022 hat erstmalig der Open-Day der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Rostock stattgefunden. Die Abiturklassen aus dem Landkreis Rostock konnten sich an diesem Tag an verschiedenen Stationen über die Studiengänge der Universität Rostock, im Speziellen der WSF, informieren. Dadurch konnten sie einen ersten Einblick in das Studienleben bekommen. Gleichzeitig hatten sie die Chance, den Ulmencampus zu erkunden und die neue Mensa zu besuchen. Auch für Spaß war gesorgt. Die Schüler*innen tauchten in virtuelle Realitäten ein und radelten für erfrischende Smoothies. Zusätzlich wurden auch Beratungsangebote für Lehrer*innen angeboten. Diese konnten sich unter anderem über das Thema Berufsorientierung in der Schule informieren.

Foto: ITMZ, UR



Vergabe Lehrpreis

Im Rahmen der Zeugnisübergabe wurde auch an Herrn Dr. Robert Brumme der Lehrpreis für das Studienjahr 2021/22 überreicht. (Foto: Kira Schmidt)



Internationales

Lehrerbesuch aus Dänemark

Am 22.09.2022 begrüßte der Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik dänische Gymnasiallehrer aus Felsted, die in Dänemark Gesellschafts- und Wirtschaftskunde unterrichten.



Foto: LS Wirtschafts- und Gründungspädagogik

Während des Austausches wurden unter anderem Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Professionalisierung von Lehrer:Innen in Deutschland und Dänemark diskutiert sowie Vor- und Nachteile einer raschen Implementierung digitaler Lehr-Lernstrukturen. Der Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik plant einen baldigen Gegenbesuch.

Shadow-Week

Das Erasmus+ Programm ermöglicht nicht nur für Studierende und Lehrende Auslandsaufenthalte an europäischen Partneruniversitäten. Im Rahmen der "Staff Mobility for Staff Training (STT)" können auch Mitarbeiter*innen der Verwaltung mit ihren Kolleg*innen an Universitäten in anderen Ländern in den Austausch treten. Ende Oktober besuchten uns Júlia Németh und Ildikó Magyari vom Dezernat Studien- und Rechtsangelegenheiten der privaten Andrassy Universität Budapest – der einzigen vollständig deutschsprachigen Universität außerhalb des deutschen Sprachraums. Die Kolleginnen hatten die Möglichkeit, von den Erfahrungen, dem Fachwissen und den Verwaltungsabläufen im Studien- und Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie im Studierendensekretariat für ihre eigene Arbeit zu lernen.



Foto: privat

Besondere Veranstaltungen der Fakultät

Ehrenpromotion Herr Prof. Pfingsten

Prof. Dr. Andreas Pfingsten war von 1983-1988 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftstheorie und Operations Research der Universität Karlsruhe (Leitung: Prof. Dr. Dres. h. c. Wolfgang Eichhorn), wurde 1985 promoviert sowie 1988 in Volkswirtschaftslehre habilitiert; von 1988-1990 war er Abteilungsleiter für Wissenschaftskontakte, Controlling und strategische Planung im Vorstandsstab der FIDUCIA Informationszentrale AG in Karlsruhe; von 1990-1994 Universitätsprofessor (C3) für Volkswirtschaftslehre an der Universität-Gesamthochschule Siegen und ist seit 1994 Universitätsprofessor (C4) für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftslehre der Banken, und Direktor des Instituts für Kreditwesen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Er war 1992 Gastprofessor an der Universität Graz, Österreich; 2001 Visiting Professor an der University of Calgary, Canada; 2004-2005 Visiting Scholar an der University of Illinois in Urbana-Champaign, USA, und 2013 Visiting Scholar an der Fox School of Business, Temple University, Philadelphia, USA.



Foto: ITMZ, UR

Prof. Dr. Andreas Pfingsten hat mehrere ehrenwerte Rufe abgelehnt und ist ein international anerkannter Forscher, dessen Arbeiten auch in international hoch gerankten Zeitschriften erscheinen und hierfür mehrfach Auszeichnungen erhalten hat. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in folgenden Bereichen: Kreditgeschäft der Banken, Bankenregulierung und -rechnungslegung, Risikomanagement und Verbriefung. Er ist ein Vertreter einer theoretisch fundierten, empirisch abgesicherten BWL der Banken, dem es immer ein Anliegen war, die wissenschaftlichen Erkenntnisse auch in die Praxis zu transferieren.

Mit dem 1998 erstmals erschienen Lehrbuch „Bankbetriebslehre“ ist es ihm – zusammen mit seinen Koautoren Hartmann-Wendels und Weber – gelungen, die traditionelle Bankbetriebslehre, die durch einen klassifizierenden Ansatz geprägt war, zu entstauben und eine theoretisch fundierte und in großen Teilen mikroökonomisch geprägte Sicht auf Banken zu werfen. Prof. Dr. Pfingsten ist u.a. Mitglied der Nordrhein-

Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste sowie Vorsitzender des Ausschusses für Unternehmenstheorie des Vereins für Socialpolitik.

Er hat an allen Rostocker Dienstleistungstagungen mit eigenen Beiträgen teilgenommen. 2010 und 2014 erhielt er den Best Paper Award. Zuletzt war er in 2021 Keynote Speaker. Darüber hinaus hat er sich als Gutachter bei der internen Akkreditierung des neuen Bachelorstudiengangs B.Sc. BWL engagiert.

Auf Grund seiner Leistungen wurde Prof. Dr. Andreas Pfingsten am 12. Oktober 2022 im Rahmen einer Festveranstaltung der Titel eines Professor Doctor rerum politicarum honoris causa durch die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät verliehen.

Quistorp-Symposium

Am 11. November 2022 fand in der Aula der Universität Rostock das 9. Quistorp-Symposium statt. Das alle zwei Jahre stattfindende Symposium ist eine gemeinsame Veranstaltung der Quistorp-Stiftung und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock.

Die vor über 30 Jahren von der Familie Quistorp gegründete Stiftung unterstützt Nachwuchswissenschaftler/-innen – vor allem durch Stipendien – und greift immer wieder aktuelle Themen im Rahmen von Symposien auf.

Das diesjährige Symposium steht unter dem Oberthema „Nachhaltig leben zwischen Wunsch und Wirklichkeit“. Alexandra Gräfin Lambsdorff, Vorsitzende des Kuratoriums der Quistorp-Stiftung und Ehrenmitglied der Universität Rostock, begrüßt dazu als erste Rednerin Frau Prof. Dr. Wencke Gwozdz, Professur für Versorgungs- und Verbrauchsforschung, Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihr Vortrag steht unter dem Titel „Verhalten oder Kontext – Wie wir unseren Konsum nachhaltiger gestalten können“. Andreas Streubig, SVP Global Corporate Responsibility & Public Affairs, Hugo Boss AG, Metzingen, referiert über „Nachhaltigkeit bei HUGO BOSS – ein fester Bestandteil der „Claim 5“ Wachstumsstrategie“. Den Abschluss bildet Prof. Dr. Gerhard Kruij, Professur für Christliche Anthropologie und Sozialethik, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit seinem Vortrag über „Nachhaltigkeit – intragenerationelle und intergenerationelle Gerechtigkeit: Das Beispiel der Klimagerechtigkeit“.

29. Dienstleistungsabend

Am 29.11.2022 fand wieder ein Rostocker Dienstleistungsabend statt. Zu Gast waren der Kanzler der Universität Rostock, Dr. Jan Tamm, sowie die Leiterin des Servicezentrums Personal- und Organisationsentwicklung, Dr. Sybille Hambach. Gemeinsam stellten sie den Studierenden und Mitarbeitenden vor, welche Wandlungen die Hochschulverwaltung durch digitale Transformationen, prozessorientiertes Denken und Handeln durchläuft. Dr. Tamm und Dr. Hambach berichteten u.a. von ihren Erfahrungen mit den Veränderungen der Verwaltung in den letzten Jahren.



Foto: privat

Zeugnisübergabe November 2022

Am 11. November 2022 fand ab 14 Uhr im Audimax die feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten Studierende der Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik ihre Abschlusszeugnisse durch den Studiendekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Empfang nehmen.



Foto: ITMZ, UR

Die Masterzeugnisse konnten den Studierenden der Masterstudiengänge Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies, Dienstleistungsmanagement, Soziologie, Wirtschaftspädagogik, Demographie sowie Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik überreicht werden.

Insgesamt erhielten 55 Absolventen, davon 32 weibliche sowie 23 männlichen Absolventen, ihre Zeugnisse ausgehändigt.

Wir wünschen allen Absolventen für ihre Zukunft alles Gute.

**Wir wünschen Ihnen Allen schöne und erholsame Weihnachtsfeiertage
und einen guten Start in das Jahr 2023!**



Foto: privat

Impressum:

Redaktion: Silke Siebert / Katrin Bohm

Herausgeber: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock,
Ulmenstraße 69, 18051 Rostock

Telefon: 0381 / 498 4001

E-Mail: [dekan.wsf\(at\)uni-rostock\(dot\)de](mailto:dekan.wsf@uni-rostock.de)